Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Januar 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 148

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 8.1.39. 7.00 Uhr im Dom, ziemlich kalt. 10.30 Uhr Familie Zahner: Wohnen nicht mehr in Obermenzing, haben sich in Solln ein eigenes Haus gebaut. Mutter Gesundheit wieder besser. Von den beiden Kindern das eine mit den hellen Augen noch Anstellung, das andere, „ein krankes Kind“, wurde am Magen operiert. Hauptgespräch der Antrag auf das Haus, hat das Steinmuseum gesehen und davon erzählt. Erhält eine runde Schachtel mit dem Jesuskind, eine Tüte und ein Buch Vesperpsalmen.

11.15 - 12.30 Uhr Besuchfahrt: Amerikanischer Generalconsul im Continental, Hofprediger Keßler, Hubertusstraße (nicht hier, Karte für Frau Geheimrat Krecke, das freundliche Mädchen zeigt das neue Haus), Blütenstraße, Herzog gestern Abend abgereist, Laßberg zu Hause angetroffen, Generalconsul Hathaway.

Juramentum hatte geschrieben. Hat viel geweint. Thieme komme heute Abend zurück. 2 500!

Eintopfsonntag, ein Stück Leben gewonnen. 15.00 Uhr Billard -

18.00 Uhr Neumaier, um sich neue <*Sichtmaterialien*> zu holen.